

# Frühdiagnosezentrum Würzburg

## Sozialpädiatrisches Zentrum

Ambulanz für Kinder und  
Jugendliche mit Entwicklungsauffälligkeiten  
und Behinderungen

Frühdiagnosezentrum Josef-Schneider-Str. 2 97080 Würzburg

Ärztlicher Leiter: Prof. Dr. H.M. Straßburg  
Träger: Verein Frühdiagnosezentrum Würzburg e.V.

Josef-Schneider-Str. 2  
Im Luitpoldkrankenhaus, Bau 18  
97080 Würzburg  
Tel. 0931/ 28 08 24  
Fax 0931/ 201-2 78 58

Würzburg, 18.07.03/du

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialpädiatrischen Zentrums „Frühdiagnosezentrum“ Würzburg wenden sich an Sie, da wir uns um die zukünftige Struktur der Kindertagesstätten und der Integration von Kindern mit Entwicklungsstörungen und Behinderungen in Bayern Sorgen machen. Wir verweisen diesbezüglich auch auf das Thesenpapier zur Integration, das im Anschluß an die Veranstaltungsreihe „Möglichkeiten und Grenzen der Integration von Kindern mit Behinderungen“ im Rahmen der Vorlesungsreihe Sozialpädiatrie an der Univ.-Kinderklinik im Frühjahr diesen Jahres verfaßt worden ist.

Zur Zeit wird für die Kindertageseinrichtungen in Bayern ein neues Kind- und Nutzungszeitbezogenes Finanzierungskonzept geplant. Damit soll einerseits den veränderten Ansprüchen an die Kindertageseinrichtungen bezogen auf die spezifischen Bedürfnisse der Region mehr Rechnung getragen werden und andererseits die Integration von Kindern mit Behinderungen gefördert werden. Gegen diese geplanten Änderungen hat es von verschiedenen Seiten bereits Einsprüche gegeben, wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Aktion „Kinder brauchen Qualität“.

Aufgrund der uns bisher vorliegenden Informationen befürchten auch wir eine Einbuße der Betreuungsqualität, vor allem eine Verstärkung sozialer Ungerechtigkeiten: So sollen in Zukunft nur Kinder mit einer anerkannten Behinderung der Körperfunktionen und der Sinnesorgane nach dem BSHG als besonders förderungswürdig anerkannt werden. Die wesentlich größere Gruppe von Kindern mit Lern- und Verhaltensauffälligkeiten, mit emotionalen und psychosozialen Problemen, die von seelischer Behinderung bedroht sind und die einen wesentlich erhöhten Förder- und Zuwendungsbedarf haben, werden nicht in die Gruppe von Kindern fallen, die nach einem wesentlich erhöhten Bewertungssatz berechnet werden können. Außerdem wird durch die neue Kostenberechnung gerade für Kinder aus armen Familien, die eigentlich möglichst lange Zeit betreut werden sollten, die Betreuungszeit reduziert werden. Es ist mit einer wesentlich erhöhten Verwaltungsarbeit in den Kindertageseinrichtungen zu rechnen, die notwendige Reduzierung der Gruppengrößen wird eher nicht stattfinden und es fehlt eine kompetente Koordinationsstelle.

Es ist vorgesehen, daß die Sprecherin des Aktionsbündnis „Kinder brauchen Qualität“, Frau C. Stein aus Nürnberg, am

**Dienstag, 21.10.2003, 18.00 Uhr,**

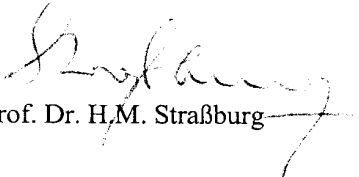
im Rahmen der Vorlesungsreihe „Sozialpädiatrie“ im Hörsaal der Universitäts-Kinderklinik einen Vortrag über

„Die Alternative – Qualitäts- und Finanzierungskonzept für Kindertagesstätten in Bayern“

hält. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen könnten, bei der wir die aktuelle Situation nochmals diskutieren und ein weiteres gemeinsames Vorgehen besprechen könnten.

Mit freundlichen Grüßen  
im Namen der Mitarbeiter des Sozialpädiatrischen Zentrums

Prof. Dr. H.M. Straßburg



# Sozialpädiatrisches Zentrum „Frühdiagnosezentrum“

und

## Universitäts-Kinderklinik Würzburg

Josef-Schneider-Str. 2, 97080 Würzburg  
Tel.: 0931/201-22709 Fax: 0931/201-27858

### Einladung zur Veranstaltungsreihe

## SOZIALPÄDIATRIE

im Sommersemester 2003

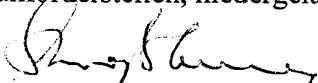
14tägig dienstags 18.00-19.30 Uhr, Hörsaal der Univ.-Kinderklinik, Luitpoldkrankenhaus, Bau 34

### Hauptthema:

#### Behandlungskonzepte bei chronischen Erkrankungen in Sozialpädiatrischen Zentren

- 21.10.2003 Qualitäts- und Finanzierungskonzept für Kindertagesstätten in Bayern – Vorstellung des Aktionsbündnis „Kinder brauchen Qualität“  
Frau Dipl.-Sozialpädagogin C. Stein, Nürnberg
- 04.11.2003 Neue Konzepte bei der Betreuung von Kindern mit umschriebenen Entwicklungsstörungen  
Prof. Dr. H.M. Straßburg, Würzburg
- 18.11.2003 Persistierende Restreaktionen frühkindlicher Reflexe und ihre Auswirkungen auf Lernen und Verhalten  
Frau J. Kraft, Fulda
- 02.12.2003 Behandlungskonzepte bei Kindern mit chronischen Krankheiten am Beispiel der Hämophilie  
Frau Dr. P. Zeitler, Frühdiagnosezentrum Würzburg
- 16.12.2003 Familientherapie bei Kindern mit Mukoviszidose und Diabetes mellitus  
Frau G. Engler, Würzburg
- 13.01.2004 Sozialrechtliche Probleme bei Kindern mit Legasthenie  
Prof. Dr. T. Grimm, Würzburg
- 27.01.2004 Die Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin  
Prof. Dr. H.M. Straßburg, Würzburg

Kurzfristige Änderungen sind möglich. Alle Interessenten, insbesondere auch Studenten der Medizin, Pädagogik und Psychologie, Vertreter/innen medizinischer Therapiemaßnahmen, Mitarbeiter der Frühförderstellen, niedergelassene Kinderärzte/innen usw. sind herzlich eingeladen.

  
Prof. Dr. H.M. Straßburg  
Arzt für Kinderheilkunde und Sozialmedizin  
Ärztlicher Leiter des Frühdiagnosezentrums